

Personale Bescheinigung – JOZEF MIKLOŠKO

Ich Jozef Mikloško, ehem. Vizepremier der Tschechische und Slovakische Federale Republik fur Menschen Rechte /1990-92/ und Vizerektor der Universität Trnava in Trnava, zuständig fur Wissenschaft, Forschung und Internationale verbindungen /1997-2000/, mochte ich fuer „Fall Hammer“ folgendes sagen:

Herr Dr. Hammer sollte schon 15 Jahre in eine moderne Klinik arbeiten und nicht im Gefängniss gehen oder in ständige Bedrohung leben. Ich habe ihn mehrmals getroffen und bin ich überzeugt, dass er ausgezeichnete neue Methode gegen Krebs und andere Krankheiten gefunden hat die grosse Sinn fuer Menschheit hat. Er hat tausende Pazienten in ganzen Welt geholfen und heute unabhängig von ihm viele Artzte in Welt erfolgreich benutzen diese Methode fur Gutes des Pazienten. Ich schicke oft verschiedene hofnungslose Paziente diesen Artzten die ohne Chemoterapie und Radiologie diese Leute – nicht nur Krebskrank - uberraschend helfen und heilen.

In „Fall Hammer“ habe ich seine Lehre von seiner Person getrennt und habe ich mich fuer den Fall auf diese Grunde gewidmet:

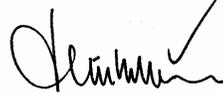
- humanistisch – weil es muss jeder Versuch, die kann die Leiden der Milionen Patienten helfen ernst nehmen und pruefen,
- wissenschaftlich – weil diese Theorie und Praxis viele Institutionen abgelehnt, ohne wirkliche Versuchen und Bemuehungen die Resultate nach der Forschung zu bestätigen oder ablehnen,
- menschenrechtlich, weil es geht um Fall, wo jemand wegen seine Meinungen verfolgt ist, ohne ihm eine Moeglichkeit zu schuetzen gegeben ist,
- ekonomisch – weil die Tendenzen immer teure chemotherapeutischen Mittel zu benuetzen heutige Medizin in Sackgasse steckt.

In „Trnava Erklarung“ im September 1998 haben wir nach Ueberlegungen und Diskussionen unsere Meinung erklart, dass mit hoechste Wahrscheinlichkeit sind wir ueberzeugt dass Hammers Methode richtig ist und ihre Benuetzung in Praxis sollte geforscht werden. Ich kann auch bezeugen, dass vor meine Augen Prof. L. Pogady, Vorsitzender der wissenschaftliche Komision sowie Prof. V. Krčmery, Dekan der Fakultat, sowie ich selber untergeschrieben haben. Meine Erklarung ueber diese Situation aus 4.2.1999 ist in der Beilage.

Ich erlaube mir wegen Milionen der Patienten und wegen wissenschaftliche Wahrheit bitten – lassen Sie Herrn Dr. Hammerr seine Arbeit verwirklichen und in Friede leben und arbeiten. Ich sehe keine einzige Ursache ihn zu beurteilen und in Kerker zu stecken.

Hochachtungsvoll

Rome, 12.12.2004



Doz. RNDr. Jozef Mikloško, DrSc.